



CDU-FRAKTION
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Antrag Nr. 15/129

öffentlich

Datum: 24.10.2023
Antragsteller: CDU, SPD

Umweltausschuss	22.11.2023	empfehlender Beschluss
Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität	29.11.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2024; Nachhaltige Digitalisierung im LVR

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit einer Vorlage die bisherigen Schritte hin zu einer ökologisch verträglichen Digitalisierung darzustellen und einen Ausblick zu geben, wie zukünftig das in der Digitalen Agenda festgelegte Nachhaltigkeitsziel in Form von Handlungsempfehlungen umgesetzt werden soll. Der Bericht soll insbesondere auch Hinweise darauf geben, wie in der Verwaltung ein „ökologisches, nachhaltiges digitales Bewusstsein“ bei den Mitarbeitenden geschaffen wird.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

Begründung:

In der Digitalen Agenda heißt es unter dem Punkt „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“: „Wir stehen für eine Digitalisierung, die nachhaltig wirkt und den Verbrauch von Ressourcen nicht erhöht, sondern verringert.“ Dieser Leitgedanke ist auch aus unserer Sicht sehr wichtig. Dies zeigt sich derzeit in den Debatten um den fortschreitenden Klimawandels. Der Aspekt der gesamtgesellschaftlichen Anstrengung zur Einsparung von Energie sowie die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine sind zu berücksichtigen. Die Digitalisierung sollte - auch im

LVR - nicht auf einen höheren Verbrauch von Ressourcen hinauslaufen, sondern vielmehr diese schonen. Folgende Punkte sollen daher Beachtung finden:

- Energieeffiziente Nutzung von digitalen (Kommunikations-) Anwendungen
- Nutzung von möglichst energieeffizienten technischen Geräten
- Wiederverwertung von ausgemusterten technischen Geräten
- Reduktion des Papierverbrauchs in der gesamten Verwaltung
- Digitalisierung nutzen, um Daten über Energieverbräuche in verschiedenen Sektoren zu generieren (Gebäude, Mobilität etc.)
- Digitalisierung der Arbeitswelt mittels moderner Kommunikations- und Kooperationsanwendungen zur Reduktion von Arbeitswegen und Büroflächen (unter Einbeziehung des Gesichtspunktes von Co-Working-Spaces, siehe Haushaltsbegleitbeschluss)
- Nachhaltigkeit als Grundsatz in allen Überlegungen zu IT und Digitalisierung einbeziehen
- Kommunikation und Fortbildungsinstrumente zur Schaffung und Erhöhung eines nachhaltigen digitalen Bewusstseins im Umgang mit Hard- und Software bei den MitarbeiterInnen

Frank Boss

Thomas Böll